Antrag LFN-3

EIN LINKER.
im Rat der Stadt Radevormwald

Antrag an den Rat der Stadt Radevormwald
Einrichtung des folgenden Tagesordnungspunktes
Rechtsextremismus in Radevormwald
Radevormwald, den 4. Dezember 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
es wird zur Tagesordnung beantragt, folgenden Antrag im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren:
Es wird beantragt, daß die Kreisverwaltung beauftragt wird, jährlich einen Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten in der Stadt Radevormwald und den ermittelten und den Behörden bekannten Hintergründen im Rat der Stadt Radevormwald abzugeben sowie diesen schriftlich verfügbar zu machen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:
Radevormwald hat schon in der Vergangenheit einen gewissen Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten gebildet, die unserer Beobachtung nach allerdings in den letzten Jahren eine neue Qualität erreicht haben. Besonders erwähnenswert sind hier unserer Ansicht nach eine merkliche Verjüngung rechtsradikaler Sympathisantenkreise, sowie bedenkliche Entwicklungen in der Schülerschaft des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG), zu denen uns mehrfach berichtet wurde, daß rechtsradikale und rassistische Äußerungen unter Schülern zunehmend unwidersprochen toleriert werden. Um diese Entwicklungen korrekt einschätzen zu können, sowie deren Bedrohungspotenzial zu bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ermöglichen, ist es unserer Ansicht nach zwingende Voraussetzung, die vorliegenden Erkenntnisse zu sammeln und auszuwerten.
Eine weiterführende Begründung kann mündlich erfolgen.